



Liebe Centerkundinnen und -Kunden

Wir bieten Tennis für Jung und Alt!

“Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben” – so sprach der Friedens-Nobelpreisträger Michail Gorbatschow vor über zwei Jahrzehnten. Auf den **Tennispark Haugraben** in **Bättwil** übertragen bedeutet dieser Satz: Wer jetzt nicht umgehend einen Winter-Fixplatz bucht, der straft sich möglicherweise selbst, weil die Spielfelder erfahrungsgemäss sehr rasch vergeben sind.

Der Tennispark ist sehr begehrt, denn hier stimmt einfach alles: Die Preise und attraktive Aktionen (zum Beispiel die Wochenendaktion im Winter, bei der die Platzmiete für eine Stunde nur CHF 28.-- kostet), das reichhaltige Kursangebot (siehe Seite 5), das Ambiente, die Verpflegungsmöglichkeiten im öffentlichen Restaurant des Tenniscenters (besonders zu empfehlen: Das Cordon Bleu Haugraben) und nicht zuletzt die engagierten Tennislehrer.

Diese kümmern sich um das fünfjährige Nachwuchstalent ebenso wie um den Rentner, der spielerisch etwas für seine Gesundheit tun möchte. Das Tennisspiel kennt keine Altersgrenze! Senioren beispielsweise schulen, resp. erhalten beim Tennis ihre koordinativen Fähigkeiten, was ebenso sinnvoll wie wichtig ist. Sorgen um ihre Gelenke müssen sich dabei (auch) die älteren Semester keine machen. Die Hallentennis-Plätze verfügen über einen in höchstem Masse gelenkschonenden Untergrund, dank eines dämpfenden Gummibelags unter der Oberfläche.

Ein Renner sind seit Jahren die Fun-Camps, die bei uns während allen Schulferien angeboten werden. Vom 3. bis 7. Oktober und vom 10. bis 14. Oktober ist es wieder soweit. Die Fünf- bis Vierzehnjährigen spielen täglich von 10 bis 15 Uhr Tennis – aber nicht nur: Sie sollen auch andere Sportarten kennenlernen. In den Kurskosten von 285 Franken ist ein schmackhaftes Mittagessen inbegriffen. Und: Der Tennispark Haugraben ist für die Kinder leicht zu erreichen. Die Haltestelle des 10er Trams in Bättwil liegt nur fünf Gehminuten von der Anlage entfernt.

Wir freuen uns mit Ihnen auf eine interessante und angenehme Wintersaison

Chris Eglin und Patrick Messmer